



TÄTIGKEITSBERICHT 2025



INHALT

VORWORT

01 VEREINSSTATISTIK

02 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS UND NACHHALTIGKEIT

03 ÜBERSICHT TÄTIGKEITEN

04 TÄTIGKEITSFELD FRÜHLINGSKIND

05 TÄTIGKEITSFELD FREIZEIT

06 TÄTIGKEITSFELD MARIENKÄFER

07 KINDER- UND JUGEND PALLIATIV-TEAMS (KI-JU-PALL)

08 VERANSTALTUNGEN

09 ENGAGEMENT IN VEREINEN UND ARBEITSGRUPPEN

10 BEGRÜSSUNGEN

11 VERABSCHIEDUNGEN

12 KOMMUNIKATION

13 SPENDEN UND SPONSORING

14 FINANZBERICHT

15 ZUKUNFTSAUSBLICK

VORWORT



Foto © MOKI NÖ

*Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Leserinnen und Leser!*

*Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie unverzichtbar die mobile Kinderkrankenpflege für Familien in Niederösterreich ist. Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen waren für **516 Familien** im Einsatz und leisteten pflegerische Versorgung, Beratung und Begleitung – von der Betreuung frühgeborener Kinder über die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen und schweren Erkrankungen bis hin zur palliativen Begleitung am Lebensende.*

Hinter diesen Zahlen stehen Kinder und Familien mit ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, Bedürfnissen und Herausforderungen. MOKI NÖ steht dabei für eine individuelle, fachlich hochwertige und familienorientierte Versorgung zu Hause. Unser Ziel ist es, Familien Sicherheit zu geben, sie in schwierigen Situationen zu entlasten und Kindern und Jugendlichen möglichst viel Lebensqualität und Teilhabe in ihrem vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Gleichzeitig war auch das Jahr 2025 von erheblichen Herausforderungen geprägt. Trotz der gestiegenen Nachfrage konnten nicht alle Anfragen unmittelbar übernommen werden; einige wenige Familien mussten auf Wartelisten gesetzt werden. Diese Situation zeigt deutlich, dass der Bedarf an mobiler Kinderkrankenpflege weiter steigt und es nachhaltige strukturelle Lösungen braucht. Umso erfreulicher ist es, dass es uns 2025 gelungen ist, weitere qualifizierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) mit Spezialisierung in der Kinder- und Jugendlichenpflege für unseren Verein zu gewinnen und unser Team in mehreren Bereichen zu stärken.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit, unsere Projekte und Entwicklungen im Jahr 2025. Er dokumentiert, was gemeinsam erreicht wurde, macht aber ebenso sichtbar, wo weiterhin Handlungsbedarf besteht.

Denn eine verlässliche und qualitätsvolle Versorgung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien braucht engagierte Mitglieder ebenso wie entsprechende Rahmenbedingungen, eine gesicherte Finanzierung und starke Partnerinnen und Partner.

Das Jahr 2026 ist für MOKI NÖ zugleich ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung. Nach vielen Jahren gemeinsamer Aufbau- und Entwicklungsarbeit steht eine wichtige Veränderung in der Führung unseres Vereins bevor: Mit Herbst 2026 erfolgt die Übergabe des Vorstandsvorsitzes und der Geschäftsführung an die nächste Generation der Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger.

Eine solche Übergabe bedeutet Veränderung, gleichzeitig aber auch Kontinuität. Die Werte und Ziele, die MOKI NÖ über viele Jahre geprägt haben – fachliche Qualität, Menschlichkeit, Verlässlichkeit, Familienorientierung und der Anspruch, die Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu Hause nachhaltig weiterzuentwickeln – bleiben die Grundlage für die Zukunft.

Ich blicke daher mit großer Dankbarkeit auf das gemeinsam Erreichte und mit Zuversicht auf das, was vor MOKI NÖ liegt. Ein Verein wie MOKI NÖ lebt von den Menschen, die ihn tragen, gestalten und weiterentwickeln. Ich bin überzeugt, dass die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vorstand, unsere Kooperationspartnerinnen und -partner sowie die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer diesen Weg erfolgreich weiterführen werden.

Mein besonderer Dank gilt allen DGKP und den KI-JU-PALL Teams, welche tagtäglich mit hoher fachlicher Kompetenz und großem persönlichen Engagement für die Familien da sind. Ebenso danke ich unseren Partnerinnen und Partnern, unseren Fördergeberinnen und Fördergebern sowie allen Menschen, die MOKI NÖ unterstützen und damit unsere Arbeit ermöglichen. Und vor allem danke ich den Familien, die uns ihr Vertrauen schenken.

MOKI NÖ hat in den vergangenen Jahren viel bewegt. Die Herausforderungen der Zukunft sind groß – aber ebenso groß ist die Kraft, die aus einem engagierten Team, gemeinsamen Werten und einer klaren Vision entstehen kann.

Ich wünsche MOKI NÖ für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, Mut und Zuversicht – und vor allem, dass der Verein auch in Zukunft für jene Familien da sein kann, die ihn dringend brauchen.



Renate Hlauschek, MSc
Geschäftsführende Vorsitzende MOKI NÖ

01

VEREINSSTATISTIK

Mehr Zuhause. Mehr Nähe. Mehr Leben.

Seit 1999 nimmt der Verein MOKI NÖ eine Vorreiterrolle in der mobilen Kinderkrankenpflege ein. Dies ist nicht nur unserer langjährigen Erfahrung und dem hohen Fachwissen unseres Teams zu verdanken, sondern auch unserer innovativen Herangehensweise, Kinder und Jugendliche in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu betreuen.

Darüber hinaus engagieren wir uns seit 25 Jahren in der Aus- und Weiterbildung von Pflegefachkräften, um stets auf dem neuesten Stand medizinischer und pflegerischer Erkenntnisse zu bleiben (unter anderem durch die Mitbegründung des Interdisziplinären Universitätslehrgangs Palliative Care in der Pädiatrie).

Unsere umfassende und liebevolle Betreuung ermöglicht es uns, Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Pflege und Unterstützung zukommen zu lassen und ihre Familien nachhaltig zu entlasten. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele und setzen Maßstäbe in der mobilen Kinderkrankenpflege.

Das Jahr 2025 in Zahlen: Unsere engagierten Pflegefachkräfte waren für 516 Familien in ganz Niederösterreich 30.766 Stunden im Einsatz.

702 Stunden Starthilfe für zu früh geborene Kinder

665 Stunden Medizinische Kinderhaukrankenpflege

8.466 Stunden Begleitung durch unsere KI-JU-PALL Teams

3.382 Stunden Psychosoziale Beratung und Unterstützung für Eltern

17.551 Stunden Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen

Im Rahmen einer Namenssuche für unser MOKI NÖ-Maskottchen haben wir unsere Community aktiv eingebunden. Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen kreativen Vorschläge und die engagierte Teilnahme. Unser MOKI NÖ-Frosch trägt ab sofort den schönen Namen KIMO.



Foto © MOKI NÖ

GEDICHT

MOKI Mobile Kinderkrankenpflege,
geht oft sehr seltsame Wege.
Als Maskottchen haben den Frosch wir gewählt,
warum – lest was er euch erzählt:

Ich springe von Seerose zu Seerose mit schnellem Bein,
die Blätter, das sollen Familien sein.
Frau Müller oder Kerstin, wie sie sich nennen,
werden es aus ihrem Alltag kennen.

In der Früh gleich zu Ben für eine Injektion,
am Vormittag wartet Sophia schon.
Der Katheter gelegt, eine Sonde gesetzt –
Es ist schon spät, was folgt jetzt?

Zu Mittag in der Schule bekommt Tim Insulin
Das ist lebenswichtig für ihn.
Er hat Diabetes und ist noch zu klein,
drum geben die Pflegerinnen die Einheiten ein.

Kein Berg ist zu hoch, keine Strecke zu weit,
für kranke Kinder haben sie immer Zeit!
Sie pflegen, betreuen, beraten,
kommen nach Hause, in Schule oder Kindergarten.
Egal welches Wetter, ob Sonne, Regen oder Wind
Jede Familie liegt ihnen am Herzen, es geht immer ums Kind!

Kommt ein Baby zu früh und ist es ganz klein,
sie lassen die Eltern dann nicht allein.
Ihre Ängste und Sorgen sind ihnen wichtig,
so manchen Mythos stellen sie richtig.
Es wird gewogen, gemessen, beruhigt und beraten,
fühlen Eltern sich sicher, kann das Baby gut geraten.

Ganz gleich ob Herzfehler, Trisomie oder SMA
sie sind empathisch für jeden und alle da!
Auch für Eltern und Geschwister sind sie bereit,
sie versorgen das betroffene Kind und geben dem Rest der Familie etwas
FREIZEIT.
Manchmal gibt es auch Trauer und Not
Sie stehen zur Seite, im Leben und Tod.

Gudrun Sahann, Akademische Pflegemanagerin
Stellvertretende Geschäftsführerin MOKI NÖ

02

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS UND NACHHALTIGKEIT

Verantwortung hört für uns nicht an der Haustüre auf.

Bei MOKI NÖ verbinden wir pflegerisches Engagement mit einem klaren Bewusstsein für Umwelt und Gesellschaft und das spiegelt sich in unserem täglichen Handeln wider.

In unserem Büro in Bad Vöslau haben wir unsere internen Abläufe konsequent weiterentwickelt: Das Recycling-System läuft eingespielt, der Ressourceneinsatz wird laufend hinterfragt und die Papierreduktion bleibt ein aktives Ziel, kein einmaliges Projekt. Die vollständig digitale Buchhaltung, die wir bereits 2024 eingeführt haben, ist heute gelebter Alltag. Auch in der Pflegedokumentation zahlt sich der eingeschlagene Weg aus: Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger greifen standortunabhängig auf das Online-Dokumentationssystem zu – ob bei Teamübergaben, in Notfallsituationen oder von unterwegs quer durch Niederösterreich.

Globale Ziele. Gelebte Praxis.

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind für uns kein Leitfaden, der im Regal steht – sie spiegeln wider, was wir täglich leben und umsetzen.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Pflege im gewohnten Umfeld stärkt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern das gesamte Familiengefüge. Jede Betreuungsstunde ist ein Beitrag zu mehr Stabilität und Lebensqualität.

SDG 4: Hochwertige Bildung

Krankheit darf keine Bildungslücke hinterlassen. Durch unsere Begleitung bleiben Kinder und Jugendliche, so gut es geht, mit Schule und sozialem Leben verbunden. Kontinuität in der Bildung ist für uns kein Idealzustand, sondern ein konkretes Ziel.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Wer Pflege braucht, soll sie auch erhalten – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder sozialem Status. Denn Pflege darf nicht vom Einkommen abhängen. Dieser Grundsatz ist bei MOKI NÖ nicht verhandelbar.

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Gerechte Gesundheitsversorgung entsteht dort, wo sie gebraucht wird: im Alltag der Familien. Vertrauen wächst durch Verlässlichkeit und die beginnt bei jedem einzelnen Hausbesuch.

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Gute Pflege ist Teamarbeit – weit über unser eigenes Team hinaus. Die enge Vernetzung mit Ärztinnen und Ärzten, Krankenhäusern und weiteren Institutionen ist die Grundlage, auf der wir uns für unsere Klientinnen und Klienten das bestmögliche Umfeld schaffen.

03 ÜBERSICHT TÄTIGKEITEN

Beratend. Pflegend. Begleitend. Mobil im Einsatz.

Frühlingskind

Dieses Angebot richtet sich an Familien mit zu früh oder krank geborenen Kindern, die nach dem Krankenhausaufenthalt in der ersten Zeit von uns zu Hause unterstützt werden. Ziel ist es, Eltern in dieser besonders sensiblen Phase Sicherheit zu geben und eine fachlich fundierte Nachbetreuung im häuslichen Umfeld sicherzustellen. Das Angebot umfasst die pflegerische Betreuung der Frühgeborenen, die Beratung und Anleitung der Eltern bei der Versorgung ihres Kindes sowie die Kontrolle der Gewichtszunahme. Mögliche Unsicherheiten im Übergang vom Krankenhaus nach Hause können so reduziert werden. Diese Leistung wird durch das Land Niederösterreich finanziert – ein Selbstbehalt fällt lediglich in Form von Fahrtkosten an, die für Mitglieder von KiB Children Care übernommen werden.

Tapferes Schneiderlein

Nach einer Operation zählt zweierlei: medizinische Präzision und menschliche Wärme. Wir übernehmen die postoperative Betreuung junger Klientinnen und Klienten zu Hause – mit professioneller Wund- und Stomaversorgung, Verbandswechseln sowie der Verabreichung von Medikamenten intravenös und subkutan. Alles, was kleine Heldinnen und Helden auf dem Weg zur Genesung brauchen.

Freizeit

Im Rahmen dieses Angebots werden Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie deren Eltern unterstützt. Ziel ist es, Familien im anspruchsvollen Pflegealltag gezielt zu entlasten, Freiräume zur Regeneration zu ermöglichen sowie Ressourcen zu schaffen, um auch Geschwisterkindern ungeteilte Aufmerksamkeit schenken zu können. Das Angebot umfasst zudem auch die Pflege von heimbeatmeten Kindern mit dem Ziel, den Allgemeinzustand des Kindes zu erhalten und mögliche Verschlechterungen frühzeitig zu erkennen.

Marienkäfer

Mit unserer psychosozialen Elternberatung begleiten wir Familien mit gesundheitlich gefährdeten Kindern von 0 bis 18 Jahren in schwierigen Phasen, an belastenden Wendepunkten und überall dort, wo Worte und Zuwendung mehr bewirken als Pflege und Medizin alleine. Wir hören zu und stärken.

Ich bin Ich

Der Beginn ist nicht immer leicht. Frisch gebackene Familien brauchen manchmal mehr als gut gemeinte Ratschläge. Sie brauchen jemanden, der einfach da ist. Wir begleiten mit einfühlsamer Stillberatung, praktischen Pflegetipps und Orientierung rund um Ernährung und Alltag. Damit Babys ankommen und Eltern in ihrer neuen Rolle wachsen können.

Lisa-Marie

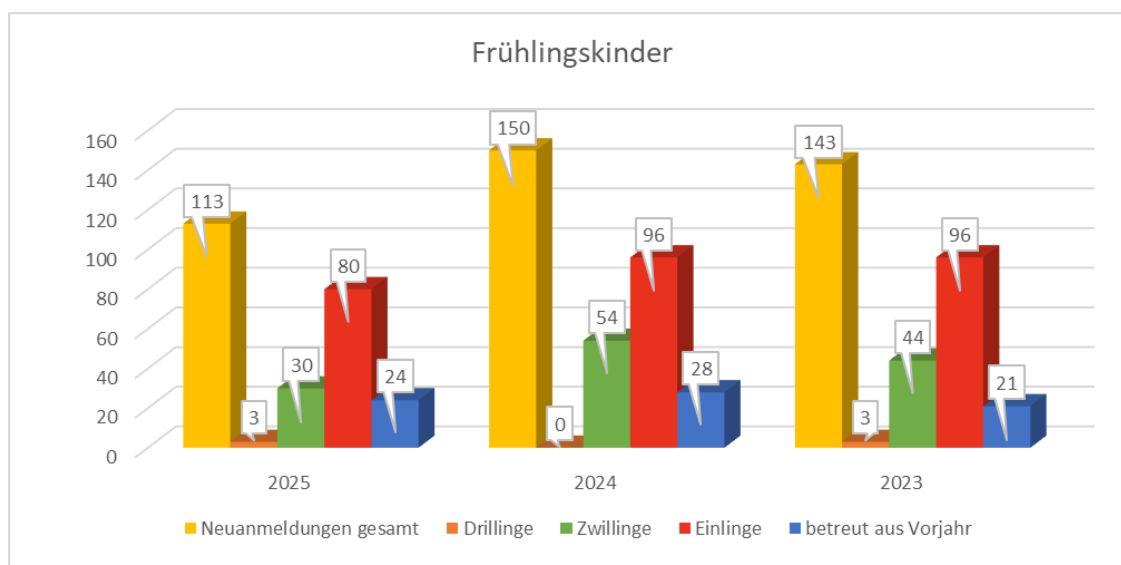
Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, rückt das Wesentliche in den Vordergrund: Zeit – Würde – Nähe. In der pädiatrischen Palliativpflege begleiten wir Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie deren Familien. Pflegerische Alltagsunterstützung, professionelles Schmerzmanagement, Koordination von Hilfsmitteln und Vieles mehr.

04 TÄTIGKEITSFELD FRÜHLINGSKIND

Begleitung für die Kleinsten.

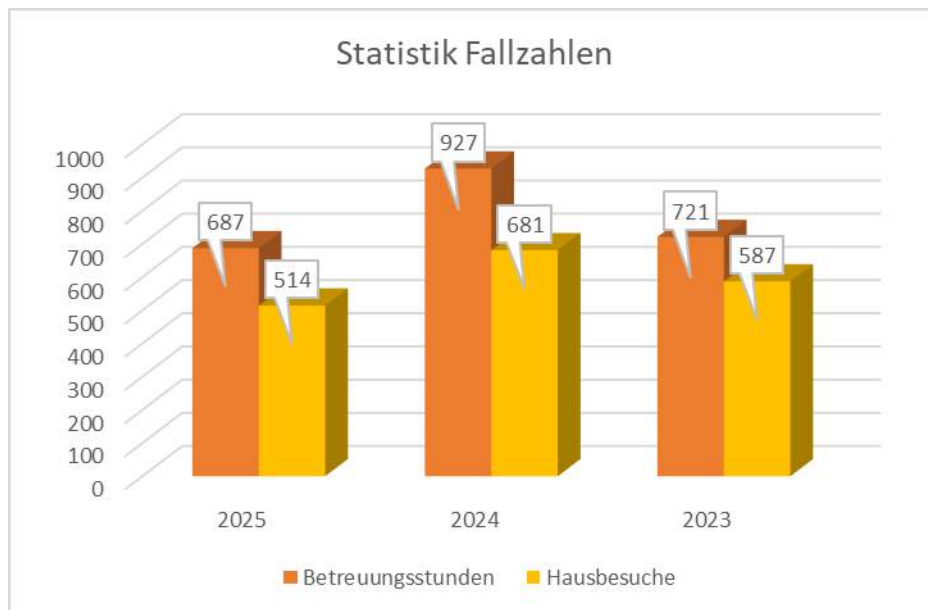
Babys, die deutlich zu früh geboren werden, benötigen in ihrer ersten Lebenszeit besonders viel Geborgenheit, Aufmerksamkeit und fürsorgliche Begleitung. Unsere Frühlingskinder werden nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in ihrem Zuhause betreut und begleitet – genau so lange, wie es erforderlich ist.

Im Jahr 2025 wurden deutlich weniger Familien mit frühgeborenen Kindern zur Betreuung angemeldet.



Infolgedessen reduzierte sich auch das Ausmaß der erbrachten Betreuungsstunden, sodass das vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte Förderbudget ausreichte.

Ein Vergleich mit den Zahlen aus 2024 im Hinblick auf die Schwangerschaftswochen zeigt, dass insbesondere die Anzahl der Geburten vor der 30. Schwangerschaftswoche zurückgegangen ist.



Gleichzeitig macht sich auch in diesem Tätigkeitsbereich der anhaltende Mangel an qualifizierten Pflegefachpersonen bemerkbar. Trotz des insgesamt geringen Bedarfs mussten fünf Familien aufgrund fehlender personeller Kapazitäten abgewiesen werden.

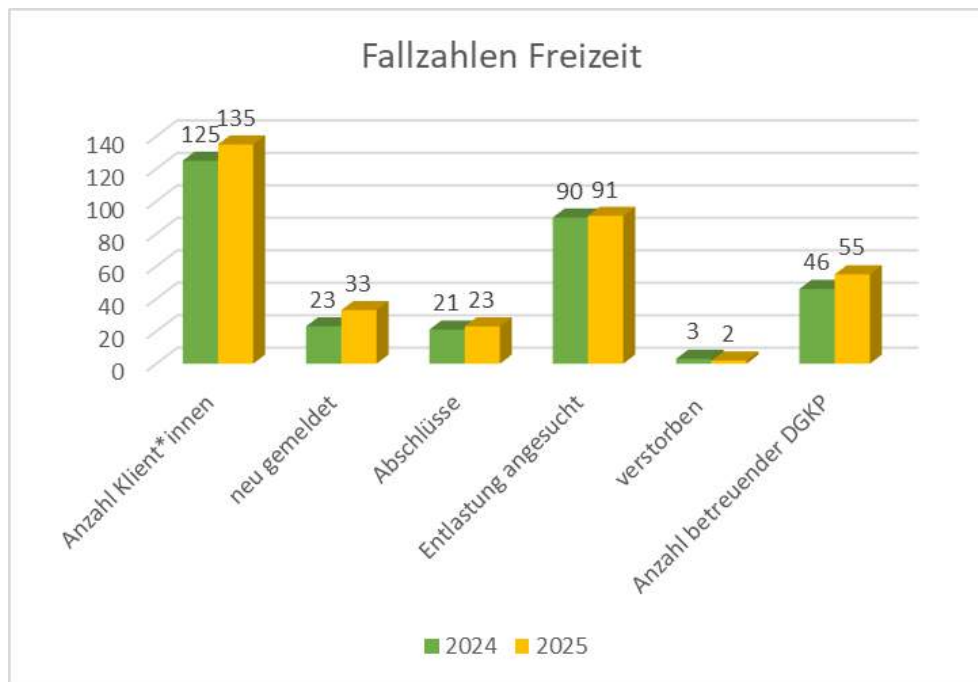
Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag beschränkte sich auf die Fahrtkosten. Aufgrund der teils erheblichen Unterschiede werden maximal 25 Kilometer pro Hausbesuch an die Familien weiterverrechnet. Darüberhinausgehende Kosten decken wir durch Spendengelder. Der Verein KiB Children Care übernahm für seine Mitglieder zudem die anfallenden Selbstbehalte. Durch diese Regelungen bleibt die qualitativ hochwertige und dringend benötigte Unterstützung für den Großteil der betroffenen Familien leistbar und wird entsprechend gut angenommen.

05 TÄTIGKEITSFELD FREIZEIT

Pflege, die entlastet und stärkt.

Im Bereich der Pflege und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen und/oder

Behinderungen war 2025 ein leichter Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.



Vier betreute Jugendliche erreichten im Laufe des Jahres die Volljährigkeit und verblieben weiterhin in der Betreuung. Zwei Familien konnten für ihre mittlerweile erwachsenen Kinder zu alternativen Betreuungsangeboten wechseln. Die Entlastungspflege stellt für die betroffenen Familien eine zentrale Unterstützung dar und wird entsprechend hochgeschätzt. In vielen Fällen bestehen keine ausreichenden Möglichkeiten, die Betreuung durch das familiäre Umfeld oder andere Institutionen abzudecken.

Zunehmend zeigt sich, dass einzelne Elternteile aufgrund der langjährigen und intensiven Pflegesituation an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Insbesondere der oftmals über Jahre andauernde Schlafentzug führt zu einer erheblichen physischen und psychischen Beanspruchung. Unsere nächtliche Unterstützung leistet hier einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der familiären Situation und ermöglicht es den Eltern, notwendige Erholungsphasen zu nutzen und ihre Ressourcen zu regenerieren.

2025 konnten erfreulicherweise weitere diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) für eine Mitarbeit in unserem Verein gewonnen werden. Trotz dieser positiven Entwicklung war es aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten nicht möglich, den Bedarf vollständig

zu decken. Insgesamt musste 57 Familien abgesagt werden. Elf Familien befanden sich zum Jahresende auf der Warteliste.

06 TÄTIGKEITSFELD MARIENKÄFER

Für starke Familienflügel.

Seit 21 Jahren sind wir als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe an der Seite von Familien und unterstützen im Bereich der Erziehung. Wir begleiten Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, die sich in einer sozial belastenden Lebenssituation befinden oder deren unmittelbare Betreuungspersonen Unterstützungsbedarf hinsichtlich Pflege- und Förderungskompetenzen aufweisen.

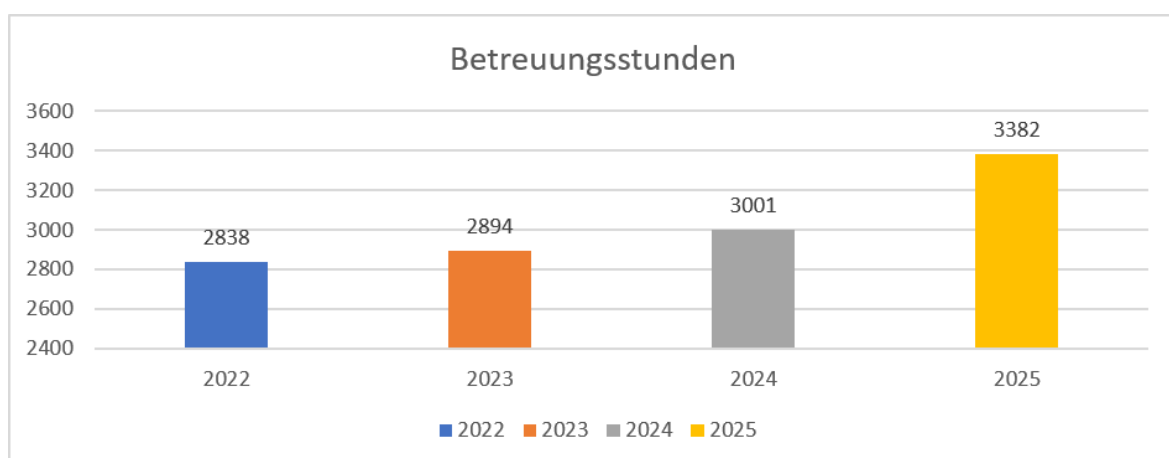
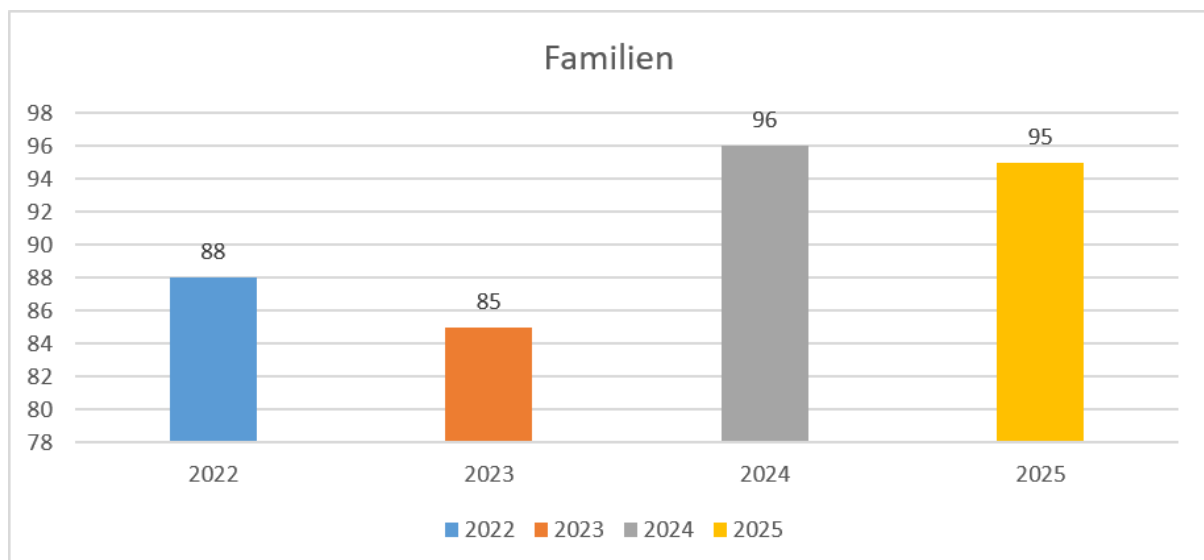
Im Rahmen der Erziehungshilfe bringen unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger mit Spezialisierung auf Kinder- und Jugendlichenpflege nicht nur Fachwissen mit, sondern Verlässlichkeit, Feingefühl und echtes Engagement für die Familien, die uns anvertraut werden.

Im Jahr 2025 gab es im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe eine große Veränderung. Unsere sehr geschätzte Kollegin Claudia Schermann hat ihre wohlverdiente Pension angetreten. Zu Beginn des Jahres erfolgte Schritt für Schritt die Einarbeitung und letztendlich die Übergabe der Bereichsleitung an Michaela Spöth. Mit Regina Arndt steht der neuen Bereichsleitung auch eine sehr erfahrene Vertretung zur Seite. Im Rahmen der Übergabe wurde der Prozess aller Abläufe im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe verschriftlicht. Dieser dient zukünftig zur Optimierung von Arbeitsabläufen und zur Qualitätssicherung.

Ein weiteres Hauptaugenmerk im Jahr 2025 war die Vorbereitung zur Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes. Fortbildungen zu diesem Thema wurden absolviert.

In einem Fall wurde auch ein Jugendlicher gemeinsam mit der Familie von uns betreut. Aufgrund einer angeborenen Erkrankung ist die Familie auf die Unterstützung und Begleitung durch medizinisches Fachpersonal angewiesen. Wir leisteten hierbei einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der notwendigen Betreuung und Unterstützung im familiären Alltag.

2025 wurden im Tätigkeitsfeld „Marienkäfer“ insgesamt 95 Familien betreut, davon 30 aus den Vorjahren übernommen und 65 neu aufgenommen. Die Anzahl der Betreuungsstunden (3381,75) ist zahlenmäßig zum Vorjahr weiter angestiegen. Die Anzahl der Familien ist konstant geblieben. Das bedeutet, dass sich der Unterstützungs- und Beratungsbedarf in den Familien weiter erhöht hat.

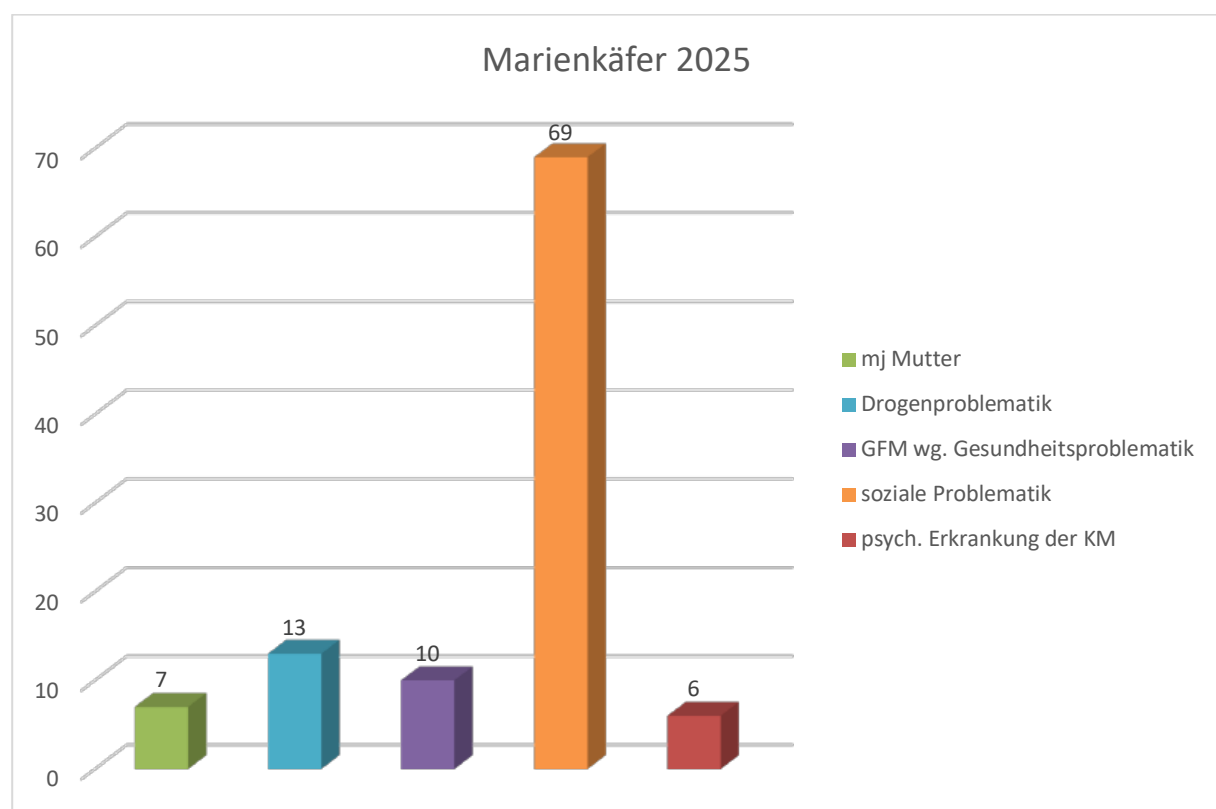


Oftmals wird der Einsatz einer mobilen Kinderkrankenpflege durch eine Gefährdungsmeldung vom Krankenhaus initiiert. Die Versorgung

beziehungsweise Pflege des Kindes konnte von den Eltern aufgrund Kompetenzmängel nicht ausreichend gewährleistet werden und sie mussten durch uns unterstützt und geschult werden.

Die Zahl der Betreuungen wegen sozialer Problematiken ist signifikant angestiegen. Auffallend sind die immer häufiger gestellten Diagnosen, familiäre Krisensituationen, Unsicherheit der Kindesmutter sowie mangelnde elterliche Fürsorge.

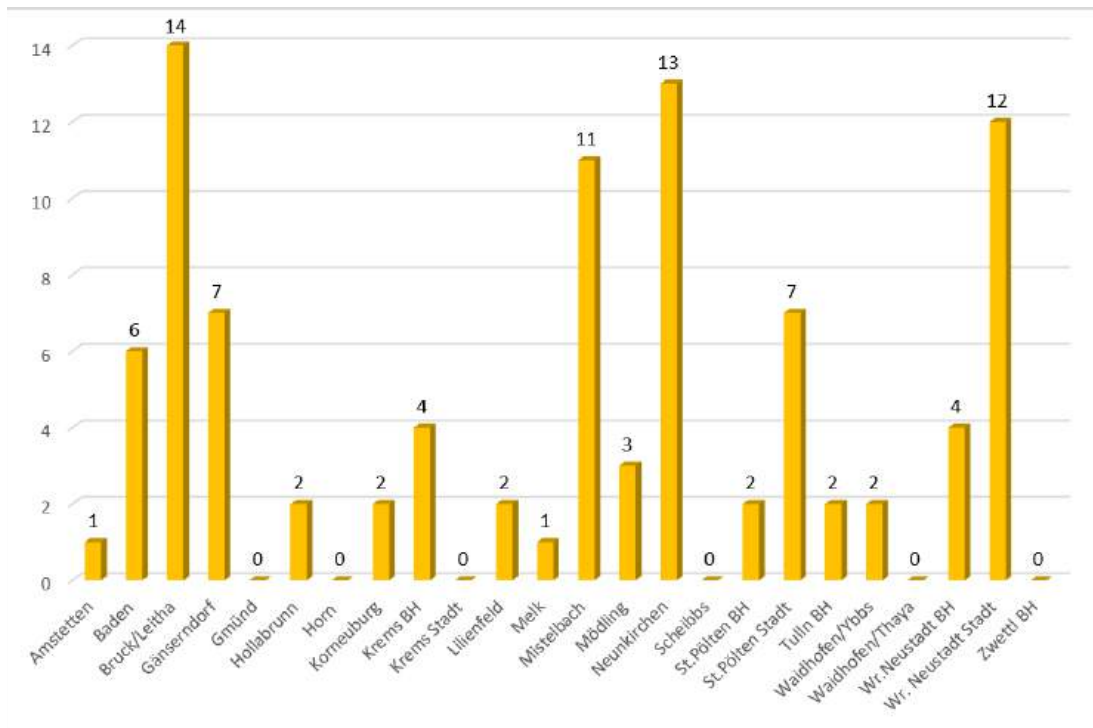
2025 konnten 40 Familien aus der Betreuung entlassen werden. 10 Kinder wurden fremd untergebracht.



Die Betreuung wurde von einem Großteil der Familien sehr gut angenommen.

In einigen Familien stand der Säugling im Mittelpunkt der Versorgung, wobei auch Geschwisterkinder vorhanden waren, die aufgrund von Defiziten in der Pflege und Erziehung durch die Eltern Auffälligkeiten zeigten. Diese wurden während der Hausbesuche beobachtet und deren Verhalten im Monatsbericht dokumentiert.

In folgenden Bezirken und Magistraten wurden Familien betreut (alphabetische Reihung):



07 KINDER- UND JUGEND PALLIATIV-TEAMS

Bis zum letzten Atemzug begleiten.

Die vier Kinder- und Jugend Palliativ-Teams (KI-JU-PALL-Teams) begleiteten im Jahr 2025 insgesamt 99 Kinder und Jugendliche sowie deren Familien in belastenden Lebenssituationen. Dabei wurden 3308 Betreuungsstunden geleistet.

Nehmen der direkten Versorgung standen insbesondere Vernetzung, Qualitätsentwicklung, multiprofessionelle Zusammenarbeit sowie die

Weiterentwicklung der spezialisierten Kinder- und Jugendpalliativversorgung in Niederösterreich im Mittelpunkt.

Im Laufe des Jahres verstarben 9 betreute Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus wurden 15 Trauerbegleitungen durchgeführt, um Familien auch über den Tod hinaus professionell und einfühlsam zur Seite zu stehen.

Strukturentwicklung im Rahmen des HosPalFG

Ein Schwerpunkt des Jahres 2025 lag auf der strukturellen Weiterentwicklung der spezialisierten Hospiz- und Palliativversorgung.

Die Datenerfassung für die HosPal-Datenbank stellte dabei einen wichtigen Schritt zur österreichweiten Darstellung der Versorgungsleistungen dar. Die Koordinatorinnen der KI-JU-PALL-Teams waren intensiv in die laufende Dokumentation und Erfassung der Daten eingebunden.

Mit der Veröffentlichung der aktualisierten HOS/PAL-Broschüre 2025 wurden aktuelle Qualitätskriterien sowie Entwicklungen im Rahmen des Hospiz- und Palliativfondsgesetzes sichtbar gemacht.

Mehr Infos: https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4840/1/HOS_PAL-Broschüre%202025_bf.pdf

Neuigkeiten der Kinder- und Jugend Palliativ-Teams

Pflege trifft Pflege, 11. April 2025

In Salzburg kamen pädiatrische Hauskrankenpflege- und Palliativteams aus ganz Österreich zusammen – zum Austausch, zur Reflexion und zum gemeinsamen Weiterdenken. Erfahrungen wurden geteilt und Herausforderungen offen besprochen. Was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit nach Hause nahmen: wertvolles Wissen und die Gewissheit, Teil eines starken, österreichweiten Netzwerks zu sein.



Foto © MOKI NÖ

Hospiz & Palliative Care Kinderenquete, 25. April 2025

Der Landesverband Hospiz Niederösterreich lud zur Hospiz & Palliative Care Kinderenquete nach St. Pölten ins Bildungshaus St. Hippolyt. Unter dem Titel „Willkommen im Randland: (K)einer ist da – Grenzbereich in der pädiatrischen Palliativversorgung“ setzten sich Fachkräfte, Interessierte und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesundheitswesen mit aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen in der pädiatrischen Hospiz & Palliative Care Arbeit auseinander.



Foto © MOKI NÖ

Kinderhospiz- und Palliativtag, 1. Juni 2025

Am WaterPlaza der Westfield Shopping City Süd in Vösendorf stand der 1. Juni ganz im Zeichen eines wichtigen Anliegens: der Kinderhospiz- und Palliativversorgung. Gemeinsam mit dem Landesverband Hospiz Niederösterreich, HoKi NÖ und dem Landesklinikum Mödling gestalteten die KI-JU-PALL-Teams von MOKI NÖ ein buntes Programm – mitten im Alltag, mitten unter den Menschen. Besucherinnen und Besucher konnten am Glücksrad drehen, sich informieren und innehalten. Das besondere Highlight: eine Riesen-Seifenblasenschau, die auf stille, poetische Weise sichtbar machte, worum es geht- ein Leben, das bunt und kostbar ist und manchmal zerbrechlich.



Foto © MOKI NÖ

Auch in der Kremser Fußgängerzone am Täglichen Markt setzte MOKI NÖ gemeinsam mit dem KI-JU-PALL-Team Tulln, dem Förderverein Palliative Care Universitätsklinikum Krems sowie dem Landesverband Hospiz Niederösterreich mit HoKi NÖ West ein sichtbares Zeichen. Seifenblasenshows und Kinderschminken sorgten für Leichtigkeit und luden gleichzeitig dazu ein, über ein Thema nachzudenken, das uns alle angeht. Besonderer Dank gilt Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister für ihren Besuch – ein wertvolles Zeichen der Anerkennung für die Menschen, die täglich in der Kinderhospiz- und Palliativversorgung wirken.



Foto © MOKI NÖ

Teambesprechung KI-JU-PALL Team Tulln, 10. September 2025

Unser KI-JU-PALL Team Tulln war erstmals im neuen Büro des MPT Tulln zu einer Teambesprechung. Ein schöner Meilenstein – mit viel Motivation und frischem Raum für Ideen!



Foto © MOKI NÖ

„Hats On Day“, 10. Oktober 2025

Ein Hut, eine Haltung, eine Botschaft: Beim alljährlichen „Hats On Day“ setzten wir gemeinsam mit den Studierenden des Universitätslehrgangs Palliative Care in der Pädiatrie ein sichtbares Zeichen – für mehr Bewusstsein, mehr Anerkennung und mehr Rückhalt für die Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen. Weil diese Arbeit Aufmerksamkeit verdient und weil Solidarität manchmal mit einem Hut beginnt.



Foto © MOKI NÖ

Präsentation der Evaluationsstudie im Landtagssaal St. Pölten, 10. November 2025

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres war die Präsentation der Ergebnisse der theoriebasierten Evaluation der spezialisierten Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Niederösterreich im Landtagssaal St. Pölten.

Die Studie von Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Hanna Mayer (KL Krems), Dr.in Jasmin Eppel-Meichlinger BScN MSc (KL Krems) sowie Assoz.-Prof. Mag. Dr. Martin Nagl-Cupal (Universität Wien) zeigte, dass Familien besonders die hohe Flexibilität der multiprofessionellen Teams sowie die ganzheitliche Begleitung des gesamten Familiensystems hervorheben.



Foto © MOKI NÖ

Abschlussfeier Universitätsehrgang Palliative Care in der Pädiatrie, 22. November 2025

Die kontinuierliche fachliche Weiterbildung begleitet die KI-JU-PALL Teams seit vielen Jahren und bleibt ein wesentlicher Bestandteil der spezialisierten Kinder- und Jugendpalliativversorgung. Im November war es wieder so weit: In feierlichem Rahmen erhielten die Absolventinnen und Absolventen des interdisziplinären Universitätslehrgangs Palliative Care in der Pädiatrie ihre Zeugnisse –eine Anerkennung für Mut, Engagement und die Bereitschaft, sich einem der anspruchsvollsten Themen in der Pflege zu widmen. Wir gratulieren von Herzen und sind besonders stolz, dass zwei Teammitglieder von MOKI NÖ unter den Absolventinnen sind: Barbara Maier und Vanessa Meerkatz.



Foto © MOKI NÖ

Teamkultur und gemeinsame Reflexion

Pädiatrische Palliativversorgung erfordert nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch stabile Teamstrukturen und Möglichkeiten zur gemeinsamen Reflexion.

Im Rahmen mehrerer Teamtage und Teambuilding-Aktivitäten stärkten die Teams Mödling / Tulln sowie Mödling / Wr. Neustadt ihre Zusammenarbeit.

Ein gemeinsamer Ausflug in die Wachau sowie der Wandertag zum „Korkenzieher“ in Traismauer boten Raum für Austausch außerhalb des belastenden Arbeitsalltags.



Foto © MOKI NÖ

Auch die Bereichsleitungen der vier KI-JU-PALL Teams trafen sich im Rahmen eines gemeinsamen Workshops in Pfaffstätten, um aktuelle Entwicklungen, organisatorische Themen sowie die Weiterentwicklung der spezialisierten Kinder- und Jugendpalliativversorgung gemeinsam zu reflektieren und weiterzudenken.



Foto © MOKI NÖ

08 VERANSTALTUNGEN

Benefizgala Dr. Martin Radon & Freunde, 24. April 2025

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Martin Radon (pensionierter Kinderarzt/Villa Medica) & Freunde, Wiener Blond und ASODA für eine unvergessliche Benefiz-Gala in der Stadtgalerie Mödling zu Gunsten von MOKI NÖ. Ein besonderer Abend, der zeigte, was möglich ist, wenn Menschen ihr Talent und Herz in den Dienst einer guten Sache stellen. Übrigens: haben wir als Zeichen unserer Wertschätzung unser Maskottchen KIMO an Dr. Radon überreicht.



Foto © MOKI NÖ

Wiener Neustädter Sparkasse-Lauf, 25. April 2025

Regen? Kein Grund zu pausieren. Mit vollem Einsatz waren wir beim Sparkasse Stadtpark Lauf 2025 in Wiener Neustadt dabei – und ließen uns von der Wetterlaune nicht die gute Stimmung nehmen. Ein herzliches Dankschön an die Organisatorinnen und Organisatoren sowie alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die diesen Tag zu einem gelungenen Event gemacht haben – zu Gunsten von MOKI NÖ.



Foto © MOKI NÖ

Save the Frogs Day, 28. April 2025

Am "Save the Frogs Day" feierten wir unser MOKI NÖ Maskottchen KIMO und unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger, die wie kleine Frösche mit großem Herz von Familie zu Familie hüpfen und immer dort sind, wo sie gebraucht werden: mit offenen Ohren, helfenden Händen und viel Fingerspitzengefühl.



Foto © MOKI NÖ

KinderBURGFestival, 14. September 2025

Beim alljährlichen KinderBURGFestival auf Burg Liechtenstein kamen wieder Jung und Alt zusammen – für gemeinsame Zeit, strahlende Kinderaugen und jede Menge unvergessliche Momente. Ein besonderes Highlight war der Off-Road-Rolli-Parcours, der für Begeisterung sorgte. Es war schön, so viele vertraute Gesichter wiederzusehen und zu spüren, was MOKI NÖ im Alltag der Familien bedeutet. Danke an alle, die dabei waren und diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.



Foto © MOKI NÖ

Charity Run SPORTUNION Südstadt, 20. September 2025

Wir waren bei strahlendem Sonnenschein beim Charity Run der SPORTUNION Südstadt in Maria Enzersdorf. Alle Einnahmen gingen an MOKI NÖ und unterstützen damit Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Vielen Dank an Markus Waldner, Vizebürgermeister Maria Enzersdorf, Andreas Dechant, Gemeinderat und Franz Jedlicka, Präsident Sportunion.



Foto © MOKI NÖ

Gertschi`s Punschhütte, Dezember 2025

Weihnachtsstimmung und Herzensangelegenheit in einem: Beim traditionellen Punschstand von Gerhard Michalek (Gertschi`s Punschhütte) wurde in der Adventzeit wieder für MOKI NÖ gesammelt. Ein besonderes Highlight erwartete alle Besucherinnen und Besucher am 24. Dezember: die traditionelle, hausgemachte Kartoffelsuppe. Danke für die unermüdliche Initiative!



Foto © MOKI NÖ

09

ENGAGEMENT IN VEREINEN UND ARBEITSGRUPPEN

Pflege mit Haltung. Wir geben jungen Menschen eine Stimme.

Unsere Tätigkeit geht weit über die pflegerische Versorgung hinaus – sie setzt genau dort an, wo es um Teilhabe, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Wahrnehmung geht. Mit großem Engagement vertreten wir die Anliegen von Kindern und Jugendlichen, insbesondere dann, wenn sie krankheitsbedingt besonders schutzbedürftig sind.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist der kontinuierliche Dialog zwischen Pflegefachkräften, Ärztinnen und Ärzten, den betreuten Familien sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesundheitswesen. Dieser Austausch schafft die Grundlage dafür, bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass die Bedürfnisse junger Menschen nicht nur wahrgenommen, sondern auch konsequent berücksichtigt werden.

Unter anderem kooperieren oder arbeiten wir mit bei:

- MOKI Österreich (Dachverband)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich (BKKÖ)
- Arbeitsgruppe Hauskrankenpflege Österreich (BKKÖ)
- Bundesministerium für Gesundheit (nichtärztliche Abteilung)
- Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)
- Fundraisingverband (mit MOKI Österreich)
- Hospiz Österreich (mit MOKI Österreich und der Steuergruppe)
- Interessensvertretung gemeinnütziger Organisationen (IGO)
- Interessensgemeinschaft pflegende Angehörige (mit MOKI Österreich)
- Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
- Lobby4Kids
- Landesverband Hospiz Niederösterreich
- Dachverband Österreichischer Jugendhilfeeinrichtungen (DÖJ Niederösterreich)
- Expertinnen und Experten - „Pflegeroundtable“

ARGE Diabetes, 12. April 2025

Die Arbeitsdiagngruppe DIABETES von MOKI NÖ traf sich zum fachlichen Austausch – denn auf dem neuesten Stand zu bleiben ist in diesem Bereich keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Ein zentraler Teil unserer Arbeit: die Schulung von Pädagoginnen und Pädagogen sowie Betreuungspersonal in Kindergärten und Schulen – mit dem Ziel, dass Kinder mit Diabetes sicher und selbstverständlich am Alltag teilnehmen können.



Foto © MOKI NÖ

BKKÖ-Frühjahrstagung, 24. April 2025

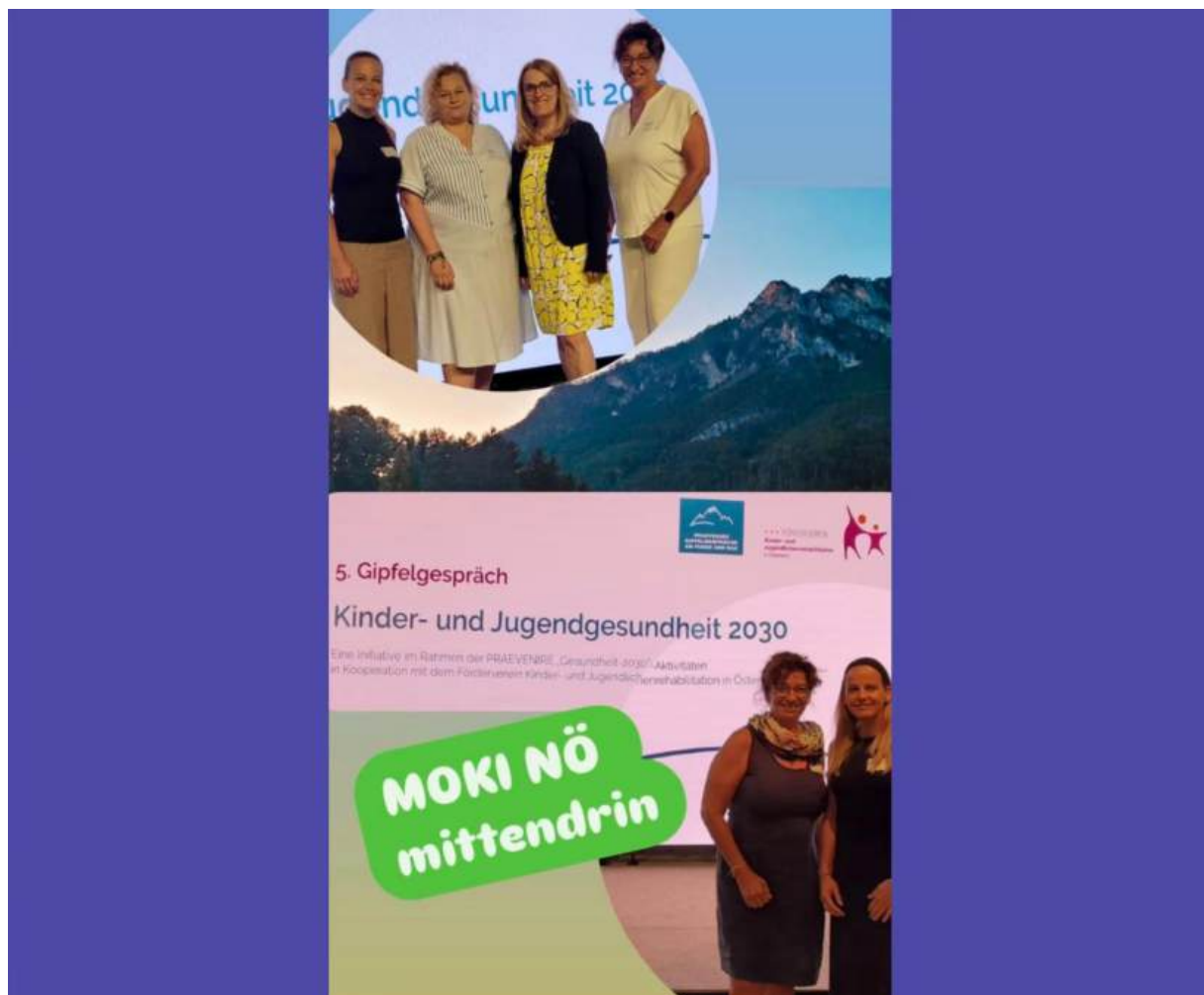
Vielfältig, anspruchsvoll, unverzichtbar – Kinderkrankenpflege ist ein Berufsfeld, das sich ständig weiterentwickelt. Genau das stand im Mittelpunkt der Frühjahrstagung des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Österreich (BKKÖ) in Oberwart, bei der wir mit dabei waren. Es drehte sich alles um neue Herausforderungen, Entwicklungen und Perspektiven in unserem Tätigkeitsfeld. Ein wertvoller Ort für Austausch, Vernetzung und Weiterdenken – ganz im Sinne einer zukunftsorientierten Pflege für Kinder und Jugendliche.



Foto © MOKI NÖ

Gipfelgespräche Kinder- und Jugendgesundheit 2030, 25. Juni 2025

Wir wurden zu den Gipfelgesprächen Kinder- und Jugendgesundheit 2030 geladen. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion mit der Vorständin der NÖ Landesgesundheitsagentur, Elisabeth Bräutigam, sowie Staatsskretärin Ulrike Königsberger-Ludwig, widmeten sich die Teilnehmenden in vertiefenden Workshops zentralen Fragestellungen der Kinder- und Jugendgesundheit.



MOKI Österreich Klausur, 31. Juli 2025

Die Geschäftsführerinnen von MOKI aus den jeweiligen Bundesländern kamen zur gemeinsamen Klausur zusammen und nutzten die Zeit produktiv. Es wurde diskutiert, reflektiert und weitergedacht: Wie kann mobile Kinderkrankenpflege in Österreich noch wirkungsvoller werden? Welche Wege sind neu zu gehen? Der offene Austausch und die gebündelte Expertise der Teilnehmenden brachten frische Impulse und stärkten das, was MOKI als bundesweites Netzwerk ausmacht: den gemeinsamen Antrieb, Kinder und deren Familien bestmöglich zu begleiten.



Foto © MOKI NÖ

Interne Fortbildung Kinderreanimation, 2. Oktober 2025

Lebensbedrohliche Situationen kündigen sich nicht an – deshalb üben wir, bevor sie eintreten. Beim internen Basiskurs „Kinderreanimation“ trainierten unsere Mitglieder das rasche Erkennen von Notfällen und das umsichtige Handeln unter Druck. Regelmäßige Fortbildungen wie diese sind für uns kein Extra, sondern selbstverständlicher Teil professioneller Pflege, damit unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger (Kinder- und Jugendlichenpflege) in kritischen Momenten genau wissen, was zu tun ist.



Foto © MOKI NÖ

Vernetzungstreffen Hospiz Österreich, 8. Oktober 2025

Beim österreichweiten Vernetzungstreffen für Hospiz- und Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Salzburg waren wir mit offenen Ohren und dem Antrieb, voneinander zu lernen, dabei. Fachlicher Austausch, inspirierende Impulse und das gemeinsame Ziel, betroffene Familien noch besser begleiten zu können, prägten die Begegnung. Im Mittelpunkt stand ein Thema, das oft im Schatten bleibt: Geschwisterkinder. Aus vielen verschiedenen Perspektiven beleuchtet, zeigte sich einmal mehr, wie vielschichtig Familienbegleitung wirklich ist und wie wichtig es ist, den Blick auf alle zu richten, die mittragen. Ein herzliches Dankeschön gilt HOSPIZ ÖSTERREICH für die Organisation und den Rahmen.



Foto © MOKI NÖ

Unsere Geschäftsführende Vorsitzende, Renate Hlauschek, MSc, hielt unter anderem diverse Vorträge und unterrichtete an verschiedensten österreichischen Ausbildungsstätten:

- Universitätslehrgang Palliative Care Pädiatrie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg
- Universitätslehrgang Palliative Care, Pflege, PMU Salzburg
- Landesverband Hospiz Niederösterreich: Kombinationslehrgang: Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung & Aufbaulehrgang für Kinderhospizbegleitung, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten



Foto © MOKI NÖ

10

BEGRÜSSUNGEN & ERFOLGE

Neuer MOKI NÖ Vorstand

Bei der Generalversammlung im Mai wurde ein neuer MOKI NÖ Vorstand gewählt. Wir gratulieren Renate Hlauschek, Claudia Szöts, Regina Arndt, Lena Dorner und Michaela Spöth und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit – mit frischen Impulsen, neuen Perspektiven und dem gemeinsamen Antrieb, MOKI NÖ zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

NEUER MOKI NÖ VORSTAND



**v.l.n.r.: Renate Hlauschek,
Claudia Szöts, Regina Arndt,
Lena Dorner, Michaela Spöth**



Foto © MOKI NÖ

DANIELA LEDERER-GARTLER

Wir dürfen Daniela Lederer-Gartler herzlich im Tam von MOKI NÖ willkommen heißen. Sie bringt im Bereich Fundraising wertvolle Erfahrung und großes Engagement mit. Ihr Ziel ist es, gemeinsam neue Möglichkeiten zu schaffen, damit Kinder, Jugendliche und ihre Familien auch in Zukunft bestmöglich begleitet werden können. Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Foto © Daniela_Lederer_Gartler

AKADEMISCHE EXPERTINNN FÜR PALLIATIVE CARE

Herzliche Gratulation an unsere vier neuen Akademischen Expertinnen für Palliative Care. Drei von ihnen sind Teil von MOKI NÖ, eine weitere Expertin gehört zu MOKI Oberösterreich. Der akademische Titel wurde an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität nach dem erfolgreichen Abschluss von zwei Vertiefungslehrgängen verliehen. Eine beeindruckende Leistung und ein großer Erfolg – darauf könnt ihr wirklich stolz sein!



Foto © MOKI NÖ

11

VERABSCHIEDUNGEN

Nach vielen Jahren voller Engagement verabschiedeten wir unsere Kollegin Claudia Schermann in ihren wohlverdienten Ruhestand. Claudia, wir danken dir von Herzen für deine wertvolle Arbeit und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt unendlich viel Freude, Gesundheit und schöne Momente – besonders auf Reisen mit deinem neuen Wohnmobil.



Foto © MOKI NÖ

12

KOMMUNIKATION

Durch aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit machten wir auch 2025 auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien aufmerksam, die in Niederösterreich auf mobile Kinderkrankenpflege angewiesen sind. Unser Ziel: Verständnis für ihren Alltag zu schaffen, Herausforderungen sichtbar zu machen und das Bewusstsein für die Bedeutung einer verlässlichen Versorgung zu stärken.

Berichterstattung und öffentliche Aufmerksamkeit helfen und dabei, Menschen zu erreichen und den gesellschaftlichen sowie politischen Stellenwert unserer Arbeit hervorzuheben.



Foto © Alexandra Kromus

NÖN

HOSPIZ-INITIATIVE

Show mit ernstem Hintergrund

Am 1. Juni wurde der österreichische Kinderhospiz- und Palliativtag begangen. Unter anderem mit einer Veranstaltung in der Westfield Shopping City Süd.

VON CHRISTOPH DOWKAL

WESTFELD Der Mit- und Mutmach-Forumstag wurde durch den Landesverband Hospiz NÖ koordiniert und in enger Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugend-Palliativteams (KJ-Pall) von MOKI NÖ, der Abteilung für Kinder- und Ju-

venkern sich für das Engagement der Teams. „Es geht vor allem darum, Leben zu verlängern – mit viel Liebe. Deshalb haben wir im Land überaus reichlich von Beginn an MOKI NÖ Hospiz NÖ eine sehr wichtige Rolle gespielt.“



Die Organisatoren des Kinderhospiz- und Palliativtages in der Westfield Shopping City Süd. Foto: L. Humpal NÖ

HÖRPLUS | CROSSING CENTRAL

KinderBURGFestival begeistert erneut auf Burg Liechtenstein



Badener Zeitung

Charity-Suppenessen

Bei Gertschi's Punschhütte

Suppe essen, Gutes tun - Helfen hat bei Gertschi's Punschhütte am Theaterplatz mittlerweile Tradition. Für Gerhard Michalek und sein Team ist das Charity-Suppenessen am Weihnachtstag zur Ehrensache geworden. Und



familienwelt
BABY
EXPRESS



Spezialisierung in der Kinderkrankenpflege

Anlässlich des Welttags der Bildung machen der Landesverband Hospiz NÖ und MOKI NÖ - Mobile Kinderkrankenpflege auf die dringend notwendige Spezialisierung in der Kinder- und Jugendlicherkrankung aufmerksam. Im Jahr 2016 wurde das Jugendlicherkrankungsgesetz (JUGG) novelliert, doch Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GKG) novelliert, doch seitdem wartet man auf den Erlass. Nun - neun Jahre später - soll 2025 die Durchführungsverordnung endlich in Kraft treten. Die

Dringlichkeit ist im besonderen Ausmaß gegeben, um die Gesundheitsversorgung und die Pflegequalität in Österreich nachhaltig zu sichern.

Westfield
SHOPPING-intern

ÖSTERREICHISCHER KINDERHOSPIZ- UND PALLIATIVTAG

Der Österreichische Kinderhospiz- und Palliativtag wird jährlich am 1. Juni mit landesweiten Mit- und Mutmach-Aktionen gefeiert. Heuer wird, aufgrund des Sonntags, die Veranstaltung am Water Plaza in der Westfield Shopping City Süd auf den 31. Mai verlegt.

NÖN

HÖRPLUS | LAUFSPORT

25. April wird in Wiener Neustadt zum großen Lauftag



Social Media und Digitale Kommunikation

Um unsere spezialisierten Pflegeleistungen, Entwicklungen und Anliegen transparent nach außen zu kommunizieren, wurde unser digitaler Auftritt seit August 2025 schrittweise modernisiert. Mit einem feinfühlig überarbeiteten Design in unseren vertrauten Vereinsfarben und dem neuen, verbindenden Gestaltungselement der „Grünen Welle“ haben wir einen harmonischen und unverwechselbaren Außenauftritt geschaffen.

Durch regelmäßige Beiträge auf Facebook und Instagram geben wir Einblicke in die tägliche Arbeit unserer Pflegefachkräfte, informieren über aktuelle Entwicklungen und machen sichtbar, wie Spendengelder Familien konkret unterstützen können. Das Karrierenetzwerk LinkedIn wird gezielt genutzt, um den Austausch mit Fachkräften, Unternehmen und möglichen Kooperationspartnern zu fördern.

Ein strukturierter Redaktionsplan unterstützt eine kontinuierliche und abgestimmte Kommunikation. Beiträge mit unserem Maskottchen „Kimo“ schaffen zusätzlich einen niederschweligen und familiennahen Zugang.

Ein wesentlicher Meilenstein ist die verstärkte, bundesländerübergreifende Zusammenarbeit. Gemeinsame Kampagnen zu Aktionstagen ermöglichen die Nutzung überregionaler Synergien, fördern einen einheitlichen Außenauftritt und unterstützen einen effizienteren Einsatz administrativer Mittel. Dies stärkt nicht nur die gemeinsame Stimme der Mobilen Kinderkrankenpflege in ganz Österreich, sondern trägt auch zu einer besonders ressourcenschonender Verwendung dieser Kapazitäten bei.



Die durchwegs positiven Rückmeldungen sowie spürbar steigende Reichweiten auf all unseren digitalen Kanälen bestätigen das wachsende Interesse der Bevölkerung an einer hochqualitativen, familienorientierten Versorgung schwerst- und chronisch kranker Kinder & Jugendlicher dort, wo sie aufwachsen und sich am sichersten fühlen: daheim bei ihren Familien.

Wir freuen uns, wenn Sie uns online begleiten und unsere Community auf Social-Media verstärken!



13

FUNDRAISING SPENDEN & SPONSORING

Die mobile Kinderkrankenpflege sowie die umfassende Begleitung betroffener Familien erfordern eine hochspezialisierte Infrastruktur, die nicht vollständig durch öffentliche Mittel abgedeckt werden kann. Private Spenden, langfristige Patenschaften sowie Sponsoring und Kooperationen mit Unternehmen leisten daher einen unschätzbaren Beitrag zur täglichen und langfristigen Sicherstellung unserer Leistungen.

Ein zentrales Herzstück unserer Finanzierung ist die Unterstützung durch Privatpersonen. Da der Pflegebedarf für Kinder mit schweren Erkrankungen und Behinderungen oft über Monate oder viele Jahre besteht, kommt unseren Dauerspender*innen eine besondere Bedeutung zu: Ihre regelmäßigen Beiträge schenken uns die nötige Planungssicherheit, um betroffene Familien in Niederösterreich dauerhaft und verlässlich zu begleiten.

Für Unternehmen bietet eine Zusammenarbeit mit MOKI NÖ die Möglichkeit, gesellschaftliche und soziale Verantwortung im Rahmen ihrer CSR-Aktivitäten direkt in der Region Niederösterreich spürbar, wirksam und transparent umzusetzen.

Um die professionelle Versorgung von Kindern und Jugendlichen auch künftig nachhaltig abzusichern, werden die Fundraising-Aktivitäten laufend weiterentwickelt. Im Bereich Corporate Fundraising liegt ein Schwerpunkt auf langfristigen Kooperationen mit dem regionalen Handel sowie Unternehmer*innen.

Um soziale Themen rund um die Mobile Kinderkrankenpflege noch tiefer in der Gesellschaft zu verankern, gehen wir neue, kreative Wege. Zur Ansprache neuer Zielgruppen treten wir in Kontakt mit jungen Kulturschaffenden und Künstlerinnen bzw. Künstlern, um soziale Themen rund um die mobile Kinderkrankenpflege behutsam ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Unsere tiefe regionale Verankerung in Niederösterreich konnten wir zudem durch die aktive Teilnahme an publikumswirksamen Veranstaltungen, wie den traditionellen Sparefroh-Schulläufen in Wiener Neustadt und Ternitz, festigen. Ergänzend dazu bauen wir die Möglichkeiten für Anlassspenden im Rahmen von Festen sowie die besonders behutsam begleiteten Kondolenz- und Begräbnisspenden kontinuierlich weiter aus.

Durch diese zukunftsorientierten Maßnahmen, eine transparente Kommunikation und eine wertschätzende Spender*innenpflege sichern wir die essenzielle Finanzierung unserer Arbeit: Jeder gespendete Euro fließt direkt in den Vereinszweck: die qualitativ hochwertige Versorgung und Begleitung von jungen Menschen.

Dass wir dabei verantwortungsvoll und transparent handeln, ist nicht nur unser Anspruch – es wird seit 2018 durch das Österreichische Spendengütesiegel unabhängig bestätigt. Noch ein praktischer Vorteil: Spenden an MOKI NÖ sind steuerlich absetzbar.

Verantwortliche für Spendenwerbung und -verwaltung
Renate Hlauschek, MSc

Spendenkonto MOKI NÖ – Mobile Kinderkrankenpflege
Raiffeisenbank Region Wiener Alpen eGen
IBAN: AT58 3219 5000 0554 2584
BIC: RLNWATWWASP



14

FINANZBERICHT

Finanzbericht 2025 - Spendengütesiegel		
MITTELHERKUNFT (ERTRÄGE)		
I.	Spenden	
a)	Spenden gewidmet	41.941,88
b)	Spenden ungewidmet	71.329,01
II.	Mitgliedsbeiträge	358.849,37
III.	Betriebliche Einnahmen	
a)	betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	1.298.599,75
b)	sonstige betriebliche Einnahmen	133.865,69
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	-
V.	Sonstige Einnahmen	
a)	Vermögensverwaltung	1.293,97
b)	sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	-
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	3.682,06
VII.	Auflösung von Rücklagen	-
VIII.	Jahresgewinn	-
	Gesamtsumme	1.909.561,73
MITTELVERWENDUNG (AUFWENDUNGEN)		
I.	Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	- 1.386.742,51
II.	Spendenwerbung	- 16.751,02
III.	Allgemeine Verwaltung und Spendenverwaltung	- 456.901,39
IV.	Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	- 11.024,09
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- 15.547,36
VI.	Zuführung zu Rücklagen	- 18.250,00
VII.	Jahresüberschuss	- 4.345,36
	Gesamtsumme	- 1.909.561,73

15

ZUKUNFTSAUSBLICK

Der Blick nach vorne zeigt: Zukunft entsteht dort, wo Weiterentwicklung bewusst gestaltet wird. Das Jahr 2026 wird für MOKI NÖ daher zugleich im Zeichen des Wandels und des Aufbruchs stehen. Nach vielen Jahren gemeinsamer Aufbau- und Entwicklungsarbeit werden im Herbst 2026 der Vorstandsvorsitz und die Geschäftsführung an eine neue Generation von Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger übergeben.

Um den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien weiterhin gerecht zu werden, braucht es Offenheit für neue Ansätze, Innovationsgeist und den gemeinsamen Mut, bestehende Wege weiterzudenken. MOKI NÖ lebt dabei von den Menschen, die den Verein tragen und gestalten. gerecht zu werden, braucht es Offenheit für neue Ansätze, Innovationsgeist und den gemeinsamen Mut, bestehende Wege weiterzudenken.

Nur im Zusammenspiel vieler Kräfte kann nachhaltige Veränderung gelingen. Besonders die enge Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern bleibt dabei entscheidend, um verlässliche Rahmenbedingungen zu sichern und die mobile Kinderkrankenpflege langfristig nachhaltig zu stärken.

Mit gemeinsamem Engagement lässt sich viel bewegen – für mehr Lebensqualität, bessere Versorgung und eine Zukunft, in der Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.



Verein MOKI NÖ – Mobile Kinderkrankenpflege

Hanuschgasse 1/2/4

2540 Bad Vöslau

www.noe.moki.at

Gemeinnütziger Verein

ZVR-Nr. 900601054

Gerichtsstand St. Pölten

Geschäftsführende Vorsitzende Renate Hlauschek MSc

r.hlauschek@noe.moki.at

+43 (0) 699 102 401 65

Raiffeisenbank Region Wiener Alpen eGen

IBAN: AT58 3219 5000 0554 2584

BIC: RLNWATWWASP

Verantwortliche für

Datenverwaltung, Datenverarbeitung und Datenschutz:

Renate Hlauschek, MSc

Gudrun Sahann